

Aufruf zur Mitarbeit

Leptidea sinapis (LINNAEUS, 1758) und *L. reali* REISSINGER, 1989 im Arbeitsgebiet der Rheinisch-Westfälischen Lepidopterologen

– Erste Erkenntnisse über rezente und historische Vorkommen –

In den vergangenen Jahren wurden an verschiedenen Stellen des Arbeitsgebietes – z. T. in auffälliger Häufigkeit und an manchen Stellen nach jahrzehntelanger Abwesenheit – Falter der Gattung *Leptidea* (Senfweißling) beobachtet, die im Rahmen verschiedener Publikationen als *L. sinapis* klassifiziert wurden (ADAM 2001; SCHUMACHER 2004; KORDGES & RADTKE 2004). Ob es sich bei den beschriebenen Populationen tatsächlich um *L. sinapis* oder um die erst 1988 von RÉAL als *L. lorkovicii* abgetrennte und 1989 von REISSINGER aus nomenklatorischen Gründen in *L. reali* umbenannte Art handelte, blieb zunächst unklar, da eine sichere Differenzierung beider Arten in den meisten Fällen nur genital morphologisch vorgenommen werden kann. So wurden rezente Funde aus Wuppertal zunächst provisorisch als *L. sinapis* beschrieben, wobei die Autoren hervorheben, dass die Artzugehörigkeit noch geklärt werden müsse (KORDGES & RADTKE 2004). Inzwischen konnte ein männlicher Falter dieses Fundortes einwandfrei als *L. reali* bestimmt und 18 weitere, in den Jahren 1991-2004 an verschiedenen Stellen des Rheinlandes, u. a. an den von ADAM (2004) bezeichneten Fundstellen, gesammelte Falter ebenfalls dieser Art zugeordnet werden (SCHUMACHER 2005). Lediglich ein einzelnes Weibchen aus dem Nahetal gehörte bei dieser Stichprobe zur Schwesterart *L. sinapis*.

Aus diesem Anlass wurden weitere *Leptidea* genitalisiert, wobei das Sammlungsmaterial des Autors und das befreundeter Lepidopterologen sowie Belegexemplare aus der Landessammlung der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen berücksichtigt wurde. Hierbei zeigte sich nun, dass *L. reali* bereits seit Ende des vorvergangenen Jahrhunderts (der bislang älteste Fund stammt aus dem Jahr 1892) an vielen Stellen des Arbeitsgebietes gesammelt wurde und zumindest in den vergangenen 40 Jahren auch die häufigere der beiden Arten gewesen ist. Insgesamt wurden 113 Tiere aus dem Arbeitsgebiet untersucht. Hiervon waren 96 *L. reali* - lediglich 17 gehörten zu *L. sinapis*. Auch aus Berlin und Brandenburg wurde berichtet, dass *L. reali* inzwischen die häufigere bzw. weiter verbreitete der beiden *Leptidea*-Arten ist (GERSTBERGER & WOELKY 2004), wobei der Erstnachweis 1973 gelang, also deutlich jüngeren Datums ist als die jetzt für das Arbeitsgebiet dokumentierten Funde. In Dänemark ist *L. sinapis* seit über 25 Jahren verschollen; *L. reali* ist dort inzwischen die einzige noch vorkommende *Leptidea*-Art (KARSHOLT 1999). Um ein präziseres und umfassendes Bild über diese Veränderungen in Bezug auf Häufigkeit und Vorkommen beider Arten in Deutschland bzw. Mitteleuropa zu erhalten, sind weitere eingehende Bestandserfassungen auf lokalfaunistischer Ebene notwendig. Eine Analyse der rezenten Bestandssituation sowie eine gründliche Erfassung des vorhandenen und in verschiedenen - zumeist privaten - Sammlungen vertretenen Belegmaterials aus früheren Jahren kann hierzu maßgeblich beitragen und die Frage beantworten, wie sich Vorkommen

und Verbreitung der beiden Arten im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischen Lepidopterologen im Laufe des vergangenen Jahrhunderts relativ zueinander entwickelt haben.

Ich bitte daher alle Lepidopterologen des Arbeitsgebietes um Mithilfe. Zum Einen sollte in diesem und in den kommenden Jahren verstärkt auf den Senfweißling geachtet und von verschiedenen Fundorten (möglichst nach Habitat getrennt!) Belegexemplare mitgenommen werden. Desweiteren sollte existierendes Sammlungsmaterial durchforstet und die Artzugehörigkeit der *Leptidea*-Falter genitalmorphologisch geklärt werden. In Bezug auf die Determination des Materials biete ich meine Unterstützung an. Es ist beabsichtigt, die auf solche Weise gewonnenen Erkenntnisse zu einem späteren Zeitpunkt an dieser Stelle zu veröffentlichen.

Literatur:

- ADAM, R. (2001): Faunistische Notizen 80.) Vermehrtes Auftreten von *Leptidea sinapis* (LINNAEUS 1758) im östlichen Rhein-Sieg-Kreis (Lep., Pieridae). — *Melanargia*, **13**: 88-94. Leverkusen
- GERSTBERGER, M. & WOELKY, O. (2004): Die Tagfalterarten *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) und *Leptidea reali* REISSINGER, 1989 in Berlin und Brandenburg. — *Märkische Ent.Nachr.*, **6**: 29-32. Potsdam
- KARSHOLT, O. (1999): Dagsommerfugleslægten *Leptidea* Billberg i Danmark. Har – eller rettere havde – vi to *Leptidea*-arter i Danmark? — *Lepidoptera*, **7**: 237-249. København
- KORDGES, T. & RADTKE, A. (2004): *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) im Raum Wuppertal – ein Wiederfund nach hundert Jahren? (Lep., Pieridae). — *Melanargia*, **16**: 94-97. Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (2004): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e. V. 16. Zusammenstellung. — *Melanargia*, **16**: 17-28, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (2005): *Leptidea reali* REISSINGER, 1989 und *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen (Lep., Pieridae). — *Melanargia*, **17**: 1-6, Leverkusen

Anschrift des Verfassers:

Dr. Oliver Schmitz
Johannes-Brahms-Str. 16
D-14624 Dallgow-Döberitz
e-mail: schmitz.o@arcor.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Schmitz Oliver

Artikel/Article: [Leptidea sinapis \(Linnaeus, 1758\) und L. reali Reissinger, 1989 im Arbeitsgebiet der Rheinisch-Westfälischen Lepidopterologen Erste Erkenntnisse über rezente und historische Vorkommen 13-14](#)